



2019

ENTWICKLUNG UND ERGEBNISSE

Quartalsmitteilung zum 30. September 2019

tal anx.

Versicherungen. Finanzen.

DER TALANX KONZERN AUF EINEN BLICK

KONZERNKENNZAHLEN

	EINHEIT	6M 2019	Q3 2019	9M 2019	6M 2018	Q3 2018	9M 2018	+/- % 9M 2019 zu 9M 2018
Gebuchte Bruttoprämien	IN MIO. EUR	20.864	9.461	30.325	18.760	8.331	27.091	+11,9
nach Regionen								
Deutschland	IN %	24	19	23	27	21	25	-2,0 Pkt.
Großbritannien	IN %	7	8	8	8	8	8	— Pkt.
Mittel- und Osteuropa (CEE) einschließlich Türkei	IN %	8	8	8	8	8	8	— Pkt.
Übriges Europa	IN %	16	16	16	16	15	16	— Pkt.
USA	IN %	20	22	21	18	21	19	+2,0 Pkt.
Übriges Nordamerika	IN %	2	3	2	2	2	2	— Pkt.
Lateinamerika	IN %	7	8	7	7	8	7	— Pkt.
Asien und Australien	IN %	13	15	14	12	15	13	+1,0 Pkt.
Afrika	IN %	1	2	2	2	2	2	— Pkt.
Gebuchte Bruttoprämien nach Versicherungsarten- und zweigen								
Schaden/Unfall-Erstversicherung	IN MIO. EUR	6.516	2.648	9.164	5.811	2.007	7.818	+17,2
Leben-Erstversicherung	IN MIO. EUR	3.383	1.519	4.902	3.252	1.423	4.675	+4,8
Schaden-Rückversicherung	IN MIO. EUR	7.189	3.436	10.625	6.252	3.121	9.373	+13,4
Personen-Rückversicherung	IN MIO. EUR	3.777	1.858	5.634	3.445	1.780	5.225	+7,8
Verdiente Nettoprämien	IN MIO. EUR	15.917	8.269	24.186	14.435	7.406	21.841	+10,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	IN MIO. EUR	-708	-574	-1.282	-748	-675	-1.423	+10,0
Kapitalanlageergebnis	IN MIO. EUR	1.986	1.170	3.156	2.007	893	2.900	+8,8
Kapitalanlagerendite ¹⁾	IN %	3,3	—	3,4	3,5	—	3,3	+0,1 Pkt.
Operatives Ergebnis (EBIT)	IN MIO. EUR	1.244	619	1.863	1.212	259	1.471	+26,7
Periodenergebnis (nach Finanzierungszinsen und Steuern)	IN MIO. EUR	858	456	1.313	771	171	942	+39,5
davon Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR	477	265	742	437	51	488	+52,0
Eigenkapitalrendite^{2), 3)}	IN %	10,4	10,7	10,4	10,0	2,4	7,5	+2,9 Pkt.
Ergebnis je Aktie								
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	1,89	1,05	2,93	1,73	0,20	1,93	+51,8
Verwässertes Ergebnis je Aktie	IN EUR	1,89	1,05	2,93	1,73	0,20	1,93	+51,8
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Erst- und -Rückversicherung⁴⁾	IN %	97,5	100,4	98,5	96,7	102,1	98,6	-0,1 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-/Unfall-Erstversicherer ⁵⁾	IN %	98,4	97,4	98,1	98,1	107,3	101,3	-3,2 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote der Schaden-Rückversicherung	IN %	96,7	102,2	98,7	95,7	98,8	96,8	+1,9 Pkt.
EBIT-Marge Erst- und Rückversicherung								
EBIT-Marge Erstversicherung ⁵⁾	IN %	5,2	6,4	5,6	5,0	0,7	3,6	+2,0 Pkt.
EBIT-Marge Schaden-Rückversicherung	IN %	11,1	6,8	9,6	13,6	11,3	12,8	-3,2 Pkt.
EBIT-Marge Personen-Rückversicherung	IN %	8,3	11,1	9,2	6,7	-4,3	3,0	+6,2 Pkt.
				30.9.2019			31.12.2018	+/- %
Haftendes Kapital	IN MIO. EUR			19.517			16.999	+14,8
Eigenkapital der Aktionäre der Talanx AG	IN MIO. EUR			10.232			8.713	+17,4
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	IN MIO. EUR			6.546			5.548	+18,0
Hybridkapital	IN MIO. EUR			2.739			2.738	+0,0
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	IN MIO. EUR			123.095			111.868	+10,0
Kapitalanlagen gesamt	IN MIO. EUR			134.751			122.831	+9,7
Bilanzsumme	IN MIO. EUR			179.599			162.879	+10,3
Buchwert je Aktie zum Ende der Periode	IN EUR			40,48			34,47	+17,4
Aktienkurs zum Ende der Periode	IN EUR			39,64			29,80	+33,0
Marktkapitalisierung der Talanx AG zum Ende der Periode	IN MIO. EUR			10.021			7.533	+33,0
Mitarbeiter	KAPAZITÄTEN			21.342			20.780	+2,7

¹⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen zu durchschnittlichem selbst verwalteten Kapitalanlagebestand (30. September 2019 und 31. Dezember 2018)

²⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

³⁾ Annualisiertes Quartalsergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu Beginn und zum Ende des Quartals

⁴⁾ Kombinierte Schaden-/Kostenquote unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses vor Eliminierung konzerninterner, segmentübergreifender Geschäftsvorfälle

⁵⁾ Ohne Werte aus dem Segment Konzernfunktionen

INHALT

2	Quartalsmitteilung
2	Geschäftsentwicklung
2	Geschäftsverlauf Konzern
3	Entwicklung der Geschäftsbereiche im Konzern
3	Industrierversicherung
4	Privat- und Firmenversicherung Deutschland
6	Privat- und Firmenversicherung International
8	Rückversicherung
10	Konzernfunktionen
11	Kapitalanlagen und Finanzlage
14	Ausblick
16	Konzernbilanz
18	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
19	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
20	Segmentberichterstattung
28	Konzern-Kapitalflussrechnung
29	Sonstige Angaben

QUARTALSMITTEILUNG

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

GESCHÄFTSVERLAUF KONZERN

- Gebuchte Bruttoprämien steigen um 11,9 %
- Großschäden liegen innerhalb des Geschäftsjahresbudgets
- Konzernergebnis verbessert sich um mehr als 50 %

WESENTLICHE KONZERNKENNZAHLEN

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	30.325	27.091	+11,9
Verdiente Nettoprämien	24.186	21.841	+10,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	-1.282	-1.423	+10,0
Kapitalanlageergebnis	3.156	2.900	+8,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.863	1.471	+26,7
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote (netto, nur Schaden/ Unfallversicherungen) in %	98,5	98,6	-0,1 Pkt.

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	10,6	11,4	-0,8 Pkt.
Konzernergebnis in Mio. EUR	742	488	+52,0
Eigenkapitalrendite ¹⁾	10,4	7,5	+2,9 Pkt.
Kapitalanlagerendite ²⁾	3,4	3,3	+0,1 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

²⁾ Annualisiertes Kapitalanlageergebnis ohne Depotzinsergebnis und Ergebnis aus Investmentverträgen im Verhältnis zum durchschnittlichen selbst verwalteten Kapitalanlagebestand

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Talanx Konzerns beliefen sich in den ersten neun Monaten auf 30,3 (27,1) Mrd. EUR, sie stiegen zweistellig um 11,9 % (währungsbereinigt um 10,6 %). Dank guter Ergebnisse im Geschäft mit solvenzentlastenden Produkten trug das Segment Schaden-Rückversicherung signifikant zum Wachstum der Bruttoprämien bei; die Steigerung der Bruttoprämien um 30 % im Geschäftsbereich Industrieversicherung stammt überwiegend aus der HDI Global Specialty SE. Die verdienten Nettoprämien im Talanx Konzern lagen bei 24,2 (21,8) Mrd. EUR und damit um 10,7 % über denen der Vorjahresperiode. Die Selbstbehaltsquote stieg leicht auf 88,5 (88,4) %.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Ergebnis im Konzern verbesserte sich um 10,0 % auf -1.282 (-1.423) Mio. EUR, getrieben hauptsächlich durch den Geschäftsbereich Industrieversicherung. Zudem fällt die Einmalbelastung aus dem Vorjahr im Segment Personen-Rückversicherung weg. Die Großschadenlast lag bei 782 (648) Mio. EUR – vor allem aufgrund hoher, vorwiegend im dritten Quartal angefallener Großschäden im Segment Schaden-Rückversicherung. Dennoch wurde das anteilige Großschadenbudget für neun Monate von 900 Mio. EUR im Gesamtkonzern unterschritten. Die Nettoschadenquote lag geringfügig über der des Vorjahreszeitraums, die Nettokostenquote lag dagegen etwas darunter. Insgesamt verbesserte sich die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Konzerns leicht auf 98,5 (98,6) % gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis stieg um 8,8 % auf 3.156 (2.900) Mio. EUR. Dies lag u. a. am stark gestiegenen außerordentlichen Kapitalanlageergebnis, vor allem im Segment Personen-Rückversicherung, das aus einem Einmaleffekt im zweiten Quartal 2019 resultiert. Die Konzern-Kapitalanlagerendite lag in den ersten neun Monaten um 0,1 Prozentpunkte über dem Vorjahreszeitraum, bei 3,4 (3,3) %.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Auch das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich zweistellig um 26,7 % auf 1.863 (1.471) Mio. EUR. Den größten Anteil daran hatte das Segment Personen-Rückversicherung, gefolgt vom Geschäftsbereich Industrieversicherung. Das Konzernergebnis lag bei 742 (488) Mio. EUR und damit um 52,0 % höher als in der Vorjahresperiode. Die Eigenkapitalrendite verbesserte sich auf 10,4 (7,5) %; sie lag damit deutlich über dem Ziel für das Gesamtjahr von mehr als 9,5 %.

ENTWICKLUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE IM KONZERN

Die Talanx untergliedert ihr Geschäft strategisch in sieben berichtspflichtigen Segmente Industrieversicherung, Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall- und Lebensversicherung –, Privat- und Firmenversicherung International, Schaden-Rückversicherung, Personen-Rückversicherung und Konzernfunktionen. Über deren Zuschnitt und Geschäftsumfang informieren wir im Anhang des Talanx Konzerngeschäftsberichts 2018 im Kapitel „Segmentberichterstattung“.

INDUSTRIEVERSICHERUNG

- Beitragsentwicklung wesentlich durch Übernahme der Anteile der HDI Global Specialty geprägt
- Feuerversicherung profitiert von der verbesserten Frequenzschadenquote
- Kapitalanlageergebnis signifikant über dem Vorjahresniveau

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	4.883	3.756	+30,0
Verdiente Nettoprämien	2.149	1.910	+12,5
Versicherungstechnisches Ergebnis	-30	-224	+86,7
Kapitalanlageergebnis	215	183	+17,8
Operatives Ergebnis (EBIT)	133	-32	+523,5

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	9M 2019	9M 2018	+/-%
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	28,1	8,9	+19,2 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	101,4	111,7	-10,3 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	6,2	-1,6	+7,8 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³⁾	4,6	-2,1	+6,7 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Der Geschäftsbereich bündelt innerhalb des Talanx Konzerns die weltweiten Aktivitäten im Bereich der Industrieversicherung und ist neben der herausragenden Präsenz am deutschen Markt über Auslandsniederlassungen, Tochter- und Schwestergesellschaften sowie Netzwerkpartner in über 150 Ländern aktiv. Im Juli 2019 erwarb der Geschäftsbereich 76,5% an der Svedea AB von der Hannover Rück und dem Svedea-Management. Bei der Svedea AB handelt es sich um einen Managing Agent, der Nicht-Leben-Specialty-Versicherungsprodukte auf dem schwedischen Markt vertreibt.

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs beliefen sich zum 30. September 2019 auf 4,9 (3,8) Mrd. EUR und stiegen damit um 30% (währungsbereinigt um 28,1%). Beitragssteigerungen konnten im Wesentlichen aufgrund der Übernahme der Anteile mit der HDI Global Specialty erreicht werden. Die 2018 eingeleiteten Sanierungsmaßnahmen in der Feuerversicherung zeigen deutliche Erfolge. Der damit verbundene und erwartete Beitragsabrieb durch Trennung von nicht adäquat gepreisten Risiken konnte teilweise durch risikofreie Mehrprämie kompensiert werden. Die verdienten Nettoprämien stiegen geringer als die gebuchten Bruttoprämien durch den im Vergleich zum klassischen Industrieversicherungsgeschäft niedrigeren Selbstbehalt im Specialty-Geschäft.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Das versicherungstechnische Nettoergebnis war mit -30 (-224) Mio. EUR wesentlich besser als das Vorjahresergebnis. Während das Vorjahresquartal durch eine außergewöhnliche Häufung von Großschäden belastet war, lag im laufenden Quartal der Großschadenaufwand im anteiligen Budget. Insbesondere wirkten sich die Effekte des Programms „20/20/20“ positiv aus. Dadurch verbesserten sich sowohl die Großschaden- als auch die Frequenzschadenquote in der Feuerversicherung. Die Schadenquote lag somit insgesamt mit 81,0% unter dem Vorjahr (90,6%). Die kombinierte Schaden-/Kostenquote des Geschäftsbereichs Industrieversicherung betrug 101,4 (111,7)%.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis lag aufgrund eines Sondereffektes über dem Vorjahresniveau. Hier wurden aufgrund des höheren Anlagevolumens höhere Erträge aus festverzinslichen Wertpapieren und Immobilien erzielt. Zusätzlich wurden höhere Erträge aus Private Equity generiert.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Das übrige Ergebnis lag mit -52 (9) Mio. EUR deutlich unter dem Vorjahresergebnis. Letzteres war vor allem durch einen einmaligen Sondereffekt aus der Veräußerung selbst genutzter Immobilien beeinflusst (37 Mio. EUR), während im Berichtszeitraum erstmals Aufwendungen der HDI Global Specialty enthalten sind.

Das operative Ergebnis des Geschäftsbereichs lag aufgrund der vorgenannten Entwicklungen zum 30. September 2019 mit 133 (-32) Mio. EUR über dem Vorjahr. Das Konzernergebnis beläuft sich auf 84 (-36) Mio. EUR.

PRIVAT- UND FIRMIENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

- Deutliches Wachstum im Firmen- und Freie-Berufe-Geschäft
- EBIT-Anstieg durch verbessertes Kapitalanlageergebnis

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMIEN-VERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	1.337	1.312	+1,9
Verdiente Nettoprämien	1.105	1.075	+2,7
Versicherungstechnisches Ergebnis	18	21	-10,4
Kapitalanlageergebnis	85	65	+30,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	78	66	+19,1

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Bruttoprämienwachstum	1,9	2,2	-0,3 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	98,4	98,2	+0,2 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	7,1	6,1	+1,0 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT

Im Segment Schaden/Unfallversicherung war bis Ende September ein Anstieg der gebuchten Beitragseinnahmen um 1,9 % auf 1.337 (1.312) Mio. EUR zu verzeichnen. Die höheren Beitragseinnahmen waren insbesondere auf Zuwächse im Firmen- und Freie-Berufe-Geschäft sowie dem Haftpflicht-, Unfall- und Sach- (HUS)Privatgeschäft zurückzuführen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

In der laufenden Berichtsperiode sank das versicherungstechnische Ergebnis von 21 Mio. EUR auf 18 Mio. EUR. Während sich das profitable Wachstum in den HUS-Sparten positiv auf das versicherungstechnische Ergebnis auswirkte, stiegen die Belastungen durch Naturkatastrophen- und Großschadeneignisse merklich. Die beschriebenen Effekte führten zu einem leichten Anstieg der kombinierten Schaden-/Kostenquote (netto) um 0,2 Prozentpunkte von 98,2 % auf 98,4 %.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis stieg auf 85 (65) Mio. EUR. Dies war im Wesentlichen auf höhere Realisierungen und gestiegene ordentliche Erträge u. a. aufgrund eines höheren Anlagevolumens zurückzuführen.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das EBIT lag mit 78 (66) Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreszeitraum, im Wesentlichen bedingt durch die positive Entwicklung des Kapitalanlageergebnisses. Entsprechend erhöhte sich die EBIT-Marge auf 7,1 (6,1) %.

LEBENSVERSICHERUNG

- Wachstum im Einmalbeitragsgeschäft
- Zinsbedingt geringere ordentliche Kapitalanlageerträge

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMIEN-VERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	3.395	3.310	+2,6
Verdiente Nettoprämien	2.501	2.443	+2,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	-1.109	-1.151	+3,6
Kapitalanlageergebnis	1.242	1.257	-1,2
Operatives Ergebnis (EBIT)	107	90	+18,1
Neuzugang gemessen in Annual Premium Equivalent	294	280	+5,2
Einmalbeiträge	1.111	969	+14,7
Laufende Beiträge	183	183	+0,2
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent	294	280	+5,2
davon kapitaleffiziente Produkte	125	104	+19,7
davon Biometrieprodukte	101	98	+3,1

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Bruttoprämienwachstum	2,6	-2,6	+5,2 Pkt.
EBIT-Marge ¹⁾	4,3	3,7	+0,6 Pkt.

¹⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien**PRÄMIENVOLUMEN UND NEUGESCHÄFT**

Im Segment Lebensversicherung gab es bis Ende September – einschließlich der Sparbeiträge aus fondsgebundenen Lebensversicherungen – einen Beitragsanstieg von 2,6 % auf 3,4 (3,3) Mrd. EUR. Hierbei war ein Anstieg der Einmalbeiträge ohne Restkreditgeschäft um 100 Mio. EUR zu verzeichnen, der den erwartungsgemäßen Rückgang der laufenden Beiträge aufgrund hoher Abläufe um 50 Mio. EUR mehr als kompensieren konnte. Darüber hinaus wuchsen die Beitragseinnahmen aus dem biometrischen Kerngeschäft der Bancassurance um 11 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung der Sparbeiträge bei unseren fondsgebundenen Produkten und der Veränderung der Beitragsüberträge erzielte das Segment Lebensversicherung um 2,4 % höhere verdiente Nettoprämien von 2,5 (2,4) Mrd. EUR.

Das Neugeschäft bei den Lebensversicherungsprodukten – gemessen in der international verwendeten Größe Jahresbeitragsäquivalent (Annual Premium Equivalent, APE) – konnte aufgrund der erfreulichen Entwicklung des Einmalbeitragsgeschäfts auf 294 (280) Mio. EUR gesteigert werden.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Im laufenden Geschäftsjahr verbesserte sich das versicherungstechnische Ergebnis auf -1,1 (-1,2) Mrd. EUR. Es wird u. a. durch die Aufzinsung der versicherungstechnischen Rückstellungen und die Beteiligung unserer Versicherungsnehmer am Kapitalanlageergebnis bestimmt. Diesen Aufwendungen stehen die Erträge aus den Kapitalanlagen gegenüber, die allerdings im nicht versicherungstechnischen Ergebnis auszuweisen sind.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis reduzierte sich leicht um 1,2 % auf 1,2 (1,3) Mrd. EUR. Der Rückgang resultierte insbesondere aus geringeren laufenden Zinserträgen bedingt durch das anhaltend niedrige Zinsniveau.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) im Segment Lebensversicherung des Geschäftsbereichs Privat- und Firmenversicherung Deutschland erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18,1 % auf 107 (90) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT**

IN %

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Eigenkapitalrendite ¹⁾	5,8	4,8	+1,0 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Nach Berücksichtigung von Ertragsteuern, Finanzierungskosten und Minderheitsanteilen erhöhte sich das Konzernergebnis auf 110 (89) Mio. EUR und die Eigenkapitalrendite auf 5,8 Prozentpunkte.

PRIVAT- UND FIRKENVERSICHERUNG INTERNATIONAL

- Gebuchte Bruttoprämien wachsen währungsbereinigt um 9,9%
- Das EBIT steigt um 13,1%

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKEN-VERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	4.537	4.200	+8,0
Verdiente Nettoprämien	4.009	3.650	+9,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	34	58	-40,5
Kapitalanlageergebnis	286	243	+18,1
Operatives Ergebnis (EBIT)	227	202	+13,1

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRKEN-VERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	9,9	9,1	+0,8 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto, nur Schaden/Unfallversicherungen) ¹⁾	95,1	94,4	+0,7 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	5,7	5,5	+0,2 Pkt.
Eigenkapitalrendite ³⁾	8,7	8,2	+0,5 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien³⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Der Geschäftsbereich bündelt die Aktivitäten des internationalen Privat- und Firmenkundengeschäfts innerhalb des Talanx Konzerns und ist in den beiden Regionen Europa und Lateinamerika aktiv. In der Region Europa akquirierte die türkische HDI Sigorta A. Ş. am 2. Mai 2019 die türkische Ergo Sigorta A. Ş., um ihre Marktpräsenz weiter auszubauen. Die Fusion der Gesellschaften steht unter dem

Vorbehalt der Zustimmung der türkischen Aufsichtsbehörde und wird in den kommenden Monaten erwartet. In Brasilien wurde im dritten Quartal eine Kooperationsvereinbarung mit der Icatu Seguros S.A. zum gemeinsamen Vertrieb von Risikolebensversicherungen verhandelt, die am 2. Oktober 2019 abgeschlossen wurde. Bereits im ersten Quartal straffte der Geschäftsbereich sein Portfolio in Lateinamerika durch den Verkauf des 100-prozentigen Anteils an der HDI Seguros S.A., San Isidro, Peru.

PRÄMIENVOLUMEN

Die gebuchten Bruttoprämien des Geschäftsbereichs (einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung) stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 8,0% auf 4,5 (4,2) Mrd. EUR. Währungsbereinigt erhöhten sich die Bruttoprämien gegenüber der Vergleichsperiode um 9,9%. Das Prämienvolumen entwickelte sich in der Berichtsperiode in beiden Regionen positiv.

In der Region Europa war ein Wachstum der gebuchten Bruttoprämien um 9,4% auf 3,3 Mrd. EUR zu verzeichnen, vor allem getrieben durch das Prämienwachstum bei der italienischen HDI Assicurazioni S.p.A. um 13,1% auf 1.251 Mio. EUR. Positive Effekte auf die gebuchten Bruttoprämien der Region hatte auch die polnische TUİR WARTA S.A. Hier erhöhte sich das Prämienvolumen um 5,6%, getrieben von einer gestiegenen Anzahl versicherter Fahrzeuge in der Kraftfahrtversicherung. Währungsbereinigt betrug das Wachstum des Prämienvolumens in Europa 10,9%.

In der Region Lateinamerika stiegen die gebuchten Bruttoprämien gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 6,0% auf 1.287 Mio. EUR. Währungsbereinigt betrug der Anstieg 8,6%, was auf die positiven Entwicklungen in Brasilien und Mexiko zurückzuführen war. Das Prämienvolumen der mexikanischen HDI Seguros S.A. betrug 7,3% und konnte insbesondere in der Gebäudeversicherung durch regionale Diversifikation gesteigert werden. 46,5% des in der Region erzielten Prämienvolumens entfielen auf die brasilianische HDI Seguros S.A. Währungskursbereinigt stiegen die gebuchten Bruttoprämien der Gesellschaft um 3,9% auf 599 Mio. EUR, wozu ebenfalls das Wachstum der Gebäudeversicherung beitrug.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Die kombinierte Schaden-/Kostenquote der Sachversicherungsgesellschaften stieg gegenüber der Vergleichsperiode um 0,7 Prozentpunkte auf 95,1%. Die Kostenquote des Geschäftsbereichs lag mit 28,9% um 0,8 Prozentpunkte über Vorjahresniveau (28,1%). Die Schadenquote hingegen lag mit 66,1% um 0,3 Prozentpunkte unter dem Vergleichswert des Vorjahres (66,4%), vor allem getrieben durch die polnische WARTA, Brasilien und die Türkei.

Korrespondierend mit dem gestiegenen Kapitalanlageergebnis in der Lebensversicherung sank das versicherungstechnische Ergebnis im Lebensgeschäft um 16 Mio. EUR.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Kapitalanlageergebnis stieg gegenüber der Vorjahresperiode um 18,1% auf 286 Mio. EUR. Das ordentliche Kapitalanlageergebnis des Geschäftsbereichs stieg gegenüber der Vergleichsperiode um 14,3%, im Wesentlichen getrieben durch ein höheres Kapitalanlagevolumen in Italien als auch durch ein höheres Zinsniveau und Kapitalanlagevolumen in der Türkei. Entsprechend beläuft sich die Rendite der selbst verwalteten Kapitalanlagen auf 3,4%.

OPERATIVES ERGEBNIS UND KONZERNERGEBNIS

Der Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung International erzielte in den ersten neun Monaten 2019 mit 227 Mio. EUR ein gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 13,1% höheres operatives Ergebnis (EBIT). Die Region Europa trug mit einem gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18,2% gestiegenen EBIT von 209 (177) Mio. EUR zum operativen Ergebnis des Segments bei, was im Wesentlichen auf die polnische TUIR WARTA S. A. zurückzuführen war. Demgegenüber wurden 49 (44) Mio. EUR des EBITs in der Region Lateinamerika generiert. Das Konzernergebnis nach Minderheiten erhöhte sich entsprechend um 7,2% auf 132 (124) Mio. EUR. Die Eigenkapitalrendite verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 0,5 Prozentpunkte auf 8,7%.

WEITERE KENNZAHLEN

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL IM ÜBERBLICK NACH SPARTEN

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	4.537	4.200	+8,0
Schaden/Unfall	2.986	2.790	+7,0
Leben	1.551	1.410	+10,0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.009	3.650	+9,8
Schaden/Unfall	2.566	2.410	+6,5
Leben	1.443	1.240	+16,3
Versicherungstechnisches Ergebnis	34	58	-40,5
Schaden/Unfall	128	136	-4,9
Leben	-94	-78	21,0
Sonstige	—	—	—
Kapitalanlageergebnis	286	243	+18,1
Schaden/Unfall	149	126	+17,4
Leben	143	118	+20,0
Sonstige	-3	-1	+105,4
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	188	170	+10,1
Einmalbeiträge	1.342	1.213	+10,6
Laufende Beiträge	53	49	+8,8
Neuzugang nach Produkten in Annual Premium Equivalent (Leben)	188	170	+10,1
davon kapitaleffiziente Produkte	105	95	+10,9
davon Biometrieprodukte	49	47	5,7

GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG INTERNATIONAL IM ÜBERBLICK NACH REGIONEN

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	4.537	4.200	+8,0
davon Europa	3.250	2.971	+9,4
davon Lateinamerika	1.287	1.215	+6,0
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	4.009	3.650	+9,8
davon Europa	2.878	2.638	+9,1
davon Lateinamerika	1.131	1.012	+11,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	34	58	-40,5
davon Europa	25	26	-5,2
davon Lateinamerika	28	37	-22,5
Kapitalanlageergebnis	286	243	+18,1
davon Europa	236	198	+19,3
davon Lateinamerika	55	48	+15,4
Operatives Ergebnis (EBIT)	227	202	+13,1
davon Europa	209	177	+18,2
davon Lateinamerika	49	44	+14,9

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Währungskursbereinigtes Wachstum der Bruttoprämien von 17,5 %
- Großschadenbelastung der ersten neun Monate über Vorjahr aber innerhalb des Budgets
- Zufriedenstellende Ergebnisse aus den Erneuerungen im Jahresverlauf

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Gebuchte Bruttoprämien	11.653	9.657	+20,7
Verdiente Nettoprämien	9.282	8.016	+15,8
Versicherungstechnisches Ergebnis	89	230	-61,4
Kapitalanlageergebnis	817	807	+1,3
Operatives Ergebnis (EBIT)	887	1.026	-13,5

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	9M 2019	9M 2018	+/- %
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	17,5	24,0	-6,5 Pkt.
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) ¹⁾	98,7	96,8	+1,9 Pkt.
EBIT-Marge ²⁾	9,6	12,8	-3,2 Pkt.

¹⁾ Unter Berücksichtigung des Depotzinsergebnisses²⁾ Operatives Ergebnis (EBIT)/verdiente Nettoprämien

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Markt für Rückversicherer ist unverändert von großen Herausforderungen geprägt. Nach wie vor lasten die seit Jahren vorhandenen Überkapazitäten zur Deckung von Versicherungsrisiken auf den Preisen für Rückversicherungsschutz. Zudem limitieren die historisch niedrigen Zinsen die Ergebnisse aus der Kapitalanlage.

Im Verlauf des Jahres konnten wir als Reaktion des Marktes auf diese Herausforderungen eine zunehmende Verbesserung bei der Entwicklung der Preise und Konditionen in den Erneuerungsrounds mit unseren Kunden feststellen. Hintergrund ist hier, dass auf Erstversicherungsseite auf breiterer Front eine positive Entwicklung zu erkennen ist, die sich in Teilen auch im Rückversicherungsgeschäft niederschlägt. Zudem zeichnet sich – vor allem in den USA – eine steigende Nachfrage nach Rückversicherungsdeckungen seitens der Erstversicherer ab.

Dennoch sind diese Erholungseffekte nicht überall ausreichend und in Teilmärkten weitere Preiserhöhungen notwendig. Auf den technischen Ergebnissen lasten neben den erheblichen Großschäden des Jahres 2018 auch anhaltende Nachreservierungen für Vorjahresschäden. Bei einem unverändert intensiven Wettbewerb im Rückversicherungsmarkt bleibt technische Disziplin im Underwriting damit für die Hannover Rück weiterhin oberstes Gebot.

Bei den Erneuerungsrounds im laufenden Jahr konnten bereits teilweise höhere Preise erzielt werden. Die unterjährigen Vertragserneuerungsrounds im Segment Schaden-Rückversicherung – insbesondere zum 1. Juni und 1. Juli – verliefen für die Hannover Rück positiv. Zu diesem Zeitpunkt wurden Teile des Nordamerikageschäftes, der Naturkatastrophenrisiken sowie Teile der Rückversicherung von Risiken aus dem Bereich Kredit und Kautions erneuert. Zudem fand auch die Hauptideerneuerung des Geschäftes in Australien und Neuseeland statt. Insbesondere in schadenbelasteten Programmen oder Regionen waren deutliche Preissteigerungen zu verzeichnen. Bei schadenfreien Deckungen haben sich die Raten tendenziell stabilisiert, in Teilen aber ebenfalls erhöht. Insgesamt zeigte sich das Bild risikoadäquat. Vor allem die Erneuerung in Nordamerika war für die Hannover Rück erfolgreich. Hier stieg das Rateniveau in allen Sparten mit Ausnahme der Arbeiterunfall-Versicherung (Workers Compensation) im mindestens einstelligen Bereich; dort wo Schadenbelastungen vorlagen auch klar im zweistelligen Bereich. Wir gehen folglich weiter von einem stetigen organischen Wachstum aus.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Die gebuchten Bruttoprämien erhöhten sich demzufolge im Segment Schaden-Rückversicherung deutlich um 20,7% auf 11,7 (9,7) Mrd. EUR. Bei konstanten Währungskursen hätte das Wachstum 17,5% betragen. Wachstumsimpulse kamen dabei vor allem aus Nordamerika, Deutschland und Asien sowie aus der strukturierten Rückversicherung. Unser Selbstbehalt blieb mit 90,8 (90,9) % gegenüber der Vorjahresperiode nahezu unverändert. Die verdienten Nettoprämien verbesserten sich um 15,8% auf 9,3 (8,0) Mrd. EUR; auf währungskursbereinigter Basis hätte das Wachstum 13,1% betragen.

VERSICHERUNGSTECHNISCHES ERGEBNIS

Nachdem das erste Halbjahr durch einen sehr moderaten Großschadenverlauf gekennzeichnet war, war das dritte Quartal durch einen deutlichen Anstieg der Schadenbelastung geprägt. Zu den größten Schäden zählten Hurrikan „Dorian“ mit einer Nettoschadenbelastung von 187 Mio. EUR für die Hannover Rück, Taifun „Faxai“ in Japan mit 76 Mio. EUR und die Insolvenz des britischen Reiseveranstalters Thomas Cook mit 112 Mio. EUR. Im dritten Quartal wurde somit unser Quartals-Großschadenbudget von 295 Mio. EUR mit einer Großschadensumme von 405 Mio. EUR überschritten. Insgesamt lag unsere Netto-Großschadenbelastung in den ersten neun Monaten mit 546 (365) Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert, blieb allerdings innerhalb des für diesen Zeitraum von uns vorgesehenen Budgets von 665 Mio. EUR. Als Großschäden bezeichnen wir Ereignisse, für die wir mehr als 10 Mio. EUR an Brutto-Schadenzahlungen erwarten.

Das versicherungstechnische Ergebnis verschlechterte sich von 230 Mio. EUR auf 89 Mio. EUR, auch angesichts der bereits erwähnten erhöhten Belastung aus Großschäden. Die kombinierte Schaden-Kostenquote verschlechterte sich auf 98,7 (96,8)%. Sie lag damit über unserem Zielwert für das Gesamtjahr von maximal 97%. Gründe hierfür waren neben hohen Schäden im dritten Quartal auch der konservative Reservierungsansatz des Unternehmens.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen im Segment Schaden-Rückversicherung stieg geringfügig auf 783 (780) Mio. EUR; insgesamt betrug das Kapitalanlageergebnis 817 (807) Mio. EUR.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) für das Segment Schaden-Rückversicherung reduzierte sich um 13,5% auf 887 (1.026) Mio. EUR. Die EBIT-Marge lag mit 9,6 (12,8)% leicht unter unserem Zielwert von mindestens 10%.

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

- Währungskursbereinigtes Wachstum der Bruttoprämien von 5,8%
- Anhaltend starke weltweite Nachfrage nach maßgeschneiderten Financial Solutions
- Wegfall von Einmalbelastungen des Vorjahres sowie außerordentlicher Ertrag in der Kapitalanlage

WESENTLICHE KENNZAHLEN IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG – SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	+/-%
Gebuchte Bruttoprämien	5.740	5.335	+7,6
Verdiente Nettoprämien	5.109	4.758	+7,4
Versicherungstechnisches Ergebnis	-275	-356	+23,1
Kapitalanlageergebnis	527	367	+42,9
Operatives Ergebnis (EBIT)	472	144	+226,3

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	9M 2019	9M 2018	+/-%
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	5,8	4,8	+1,0 Pkt.
EBIT-Wachstum ¹⁾	226,3	-25,1	+251,4 Pkt.

¹⁾ Veränderung des operativen Ergebnisses (EBIT) im Vergleich zum Vorjahr in Prozent

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die globalen Personen-Rückversicherungsmärkte sind weiterhin von intensiver Konkurrenz sowie dem sich im Jahresverlauf weiter verschlechterten Zinsumfeld in Europa und den USA geprägt. Dagegen sehen wir bei Financial Solutions, wo wir unseren Kunden individuelle Rückversicherungslösungen zur Verbesserung ihrer Solvenz-, Liquiditäts- und Kapitalsituation anbieten, weiterhin eine weltweit starke Nachfrage zu guten Konditionen.

In den USA entwickelt sich das Neugeschäft im Bereich Mortality Solutions weiterhin besser als erwartet. Unsere Erwartungen für den Bereich Financial Solutions wurden aufgrund positiver Neugeschäftsabschlüsse leicht übertroffen. Insbesondere in China stellen wir eine belebte Nachfrage nach maßgeschneiderten Deckungen aus dem Bereich Financial Solutions fest. Bei Lösungen zur Absicherung von Langlebigkeitsrisiken ist vor allem in Kanada, den Niederlanden und Großbritannien eine rege Nachfrage zu verzeichnen.

PRÄMIENENTWICKLUNG

Das Bruttoprämienvolumen im Segment Personen-Rückversicherung stieg zum 30. September 2019 um 7,6% auf 5,7 (5,3) Mrd. EUR. Währungskursbereinigt betrug das Wachstum 5,8%. Damit liegen wir leicht über unserem Ziel eines Bruttoprämienwachstums von 3% bis 5%. Wachstumstreiber war hier vor allem Asien, insbesondere China. Die verdienten Nettoprämien stiegen auf 5,1 (4,8) Mrd. EUR. Bei gleichbleibenden Währungskursen hätte der Zuwachs 5,6% betragen. Unser Selbstbehalt lag mit 89,9% leicht unter Vorjahresniveau (90,6%).

KAPITALANLAGEERGEBNIS

Das Ergebnis aus Kapitalanlagen im Segment Personen-Rückversicherung stieg um 42,9% auf 527 (367) Mio. EUR. Ursächlich für den Anstieg war vor allem die bereits im zweiten Quartal erfolgte erfolgswirksame Realisierung stiller Reserven im Rahmen der Anteilsumstrukturierung bei einer Beteiligung.

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis (EBIT) stieg signifikant auf 472 (144) Mio. EUR, unter anderem begünstigt durch einen starken Anstieg der Erträge in den USA. Diese waren im Vorjahr noch von einer Einmalbelastung aufgrund von Vertragsrückzügen im us-Mortalitätsgeschäft geprägt. Die Steigerung übertrifft deutlich das Ziel eines EBIT-Wachstums von mindestens 5%, das wir uns für 2019 gesetzt haben.

KONZERNFUNKTIONEN

- Selbst verwaltete Kapitalanlagen des Konzerns um 10,0% gestiegen

OPERATIVES ERGEBNIS

Das operative Ergebnis im Segment Konzernfunktionen reduzierte sich in den ersten neun Monaten 2019 auf -4 (7) Mio. EUR im Wesentlichen aufgrund einer zusätzlichen Reservebildung im Zusammenhang mit der Aufnahme des Versicherungsgeschäftes durch die Talanx AG sowie durch die im Vorjahreszeitraum enthaltene Erfolgsprämie für die Platzierung einer Anleihe mit einem Volumen von 832 Mio. EUR zur Finanzierung des Offshore-Windparks „Borkum Riffgrund 2“. Das in den ersten neun Monaten 2019 auf die Aktionäre der Talanx AG entfallende Konzernergebnis für dieses Segment betrug -67 (-56) Mio. EUR.

GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT**STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE FÜR DEN GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT**

IN %

	9M 2019	9M 2017	+/- %
Eigenkapitalrendite ¹⁾	13,5	12,0	+1,5 Pkt.

¹⁾ Annualisiertes Periodenergebnis ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter zu durchschnittlichem Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

Im Geschäftsbereich Rückversicherung verbesserte sich das Konzernergebnis zum 30. September 2019 auf 480 (365) Mio. EUR, die Eigenkapitalrendite stieg auf 13,5 (12,0) %.

KAPITALANLAGEN UND FINANZLAGE

Der gesamte Kapitalanlagebestand stieg zum Ende des dritten Quartals 2019 um 9,7% und betrug 134,8 (122,8) Mrd. EUR. Der Bestand an selbst verwalteten Kapitalanlagen stieg ebenfalls um 10,0% auf 123,1 (111,9) Mrd. EUR. Die Bestandsausweitung der selbst verwalteten Kapitalanlagen ist durch die Zuflüsse aus dem versicherungstechnischen Geschäft begründet, die im Rahmen der jeweiligen gesellschaftsspezifischen Vorgaben angelegt wurden. Darüber hinaus ist die Bestandsausweitung auf die Marktentwicklung im dritten

Quartal zurückzuführen. Rückgänge bei den Risikoaufschlägen insbesondere bei Unternehmensanleihen sowie Zinsrückgänge bei längeren Laufzeiten in Euro, US-Dollar und britischen Pfund, sind als wesentliche Entwicklungen zu nennen.

Der Bestand an Investmentverträgen und Depotforderungen weist im Vergleich zum Jahresbeginn keine wesentlichen Bestandsänderungen auf.

Auch zum Ende des dritten Quartals 2019 bildeten die festverzinslichen Anlagen unverändert die bedeutendste Kapitalanlageklasse. Ihr Ergebnisbeitrag betrug 2,0 (2,0) Mrd. EUR und wurde im Berichtsjahr weitestgehend reinvestiert.

ZUSAMMENSETZUNG DER SELBST VERWALTETEN KAPITALANLAGEN NACH ANLAGEKLASSEN

IN MIO. EUR

	30.9.2019		31.12.2018	
Fremd genutzter Grundbesitz	3.117	3%	2.985	3%
Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	383	< 1%	206	< 1%
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	249	< 1%	265	< 1%
Darlehen und Forderungen				
Darlehen inkl. Hypothekendarlehen	413	< 1%	460	< 1%
Darlehen und Forderungen an staatliche oder quasistaatliche Schuldner sowie festverzinsliche Wertpapiere	28.287	23%	28.684	26%
Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	376	< 1%	409	< 1%
Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	80.788	66%	70.165	63%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	2.005	2%	1.799	2%
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente				
Als erfolgswirksam zum Zeitwert bewertet klassifizierte Finanzinstrumente				
Festverzinsliche Wertpapiere	1.088	1%	1.344	1%
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	148	< 1%	126	< 1%
Zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente				
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	110	< 1%	131	< 1%
Derivate ¹⁾	337	< 1%	239	< 1%
Übrige Kapitalanlagen	5.796	5%	5.055	5%
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	123.095	100%	111.868	100%

¹⁾ Derivate nur mit positiven Marktwerten

FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE

Der Bestand an festverzinslichen Kapitalanlagen (ohne Hypotheken und Policendarlehen) stieg zum Stichtag um 10 Mrd. EUR und betrug 110,5 (100,6) Mrd. EUR. Diese Anlageklasse stellt mit 82 (82)%, bezogen auf den Gesamtbestand der Kapitalanlagen, weiterhin den nach Volumen größten Teil unserer Investitionen dar. Die festverzinslichen Kapitalanlagen teilten sich im Wesentlichen in die Kapitalanlagekategorien „Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente“ (73 [70]%) des Gesamtbestands des Portfolios festverzinslicher Wertpapiere) und „Darlehen und Forderungen“ (26 [29]%) des Gesamtbestands an festverzinslichen Wertpapieren) auf.

Die „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“ sind um 10,6 Mrd. EUR auf 80,8 (70,2) Mrd. EUR angestiegen und erklären im Wesentlichen den Gesamtanstieg des Bestandes der festverzinslichen Kapitalanlagen. Reinvestitionen erfolgten unter Berücksichtigung der vorhandenen Kapitalanlagestruktur im Wesentlichen in dieser Anlageklasse. Die Bewertungsreserven – also die saldierten stillen Lasten und stillen Reserven – sind seit dem Jahresende 2018 von 1,7 Mrd. EUR auf 7,3 Mrd. EUR marktbedingt gestiegen. Die Volatilität der „Jederzeit veräußerbaren festverzinslichen Wertpapiere“ schlägt sich im Eigenkapital nieder.

In der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ werden im Wesentlichen Staatspapiere oder ähnlich sichere Papiere gehalten. Den wesentlichen Bestand stellen weiterhin Pfandbriefe dar. Der Gesamtbestand der festverzinslichen Wertpapiere innerhalb der Kategorie „Darlehen und Forderungen“ betrug zum Quartalsende 28,7 (29,1) Mrd. EUR. Die nicht bilanzwirksamen Bewertungsreserven der „Darlehen und Forderungen“ erhöhten sich auf 6,6 (3,8) Mrd. EUR.

Der Talanx Konzern verfolgt eine konservative Anlagepolitik. Staatsanleihen mit gutem Rating oder Papiere ähnlich sicherer Schuldner bilden 2019 weiterhin den Schwerpunkt der Bestände in festverzinslichen Wertpapieren. Zum Bilanzstichtag betrug der Bestand an AAA-gerateten Rententiteln 46,1 (43,1) Mrd. EUR. Die Ratingstruktur der festverzinslichen Wertpapiere hat sich im Vergleich zum letzten Geschäftsjahresende nahezu nicht verändert. 77 (78) % der festverzinslichen Wertpapiere besitzen mindestens ein Rating der Klasse A.

WÄHRUNGSEINFLÜSSE

Im Hinblick auf die kongruente Währungsbedeckung bilden im Talanx Konzern unverändert die Kapitalanlagen in US-Dollar mit 19 (19) % den größten Anteil am Fremdwährungsportfolio. Darüber hinaus werden größere Positionen in britischen Pfund, polnischen Zloty und australischen Dollar gehalten, die in Summe 7 (7) % aller Kapitalanlagen ausmachen. Der Gesamtanteil der Kapitalanlagen in Fremdwährungen innerhalb der selbst verwalteten Kapitalanlagen beträgt zum Stichtag 33 (32) %.

KAPITALANLAGEERGEBNIS

ENTWICKLUNG DES KAPITALANLAGEERGEBNISSES

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018
Ordentliche Kapitalanlageerträge	2.618	2.566
davon laufende Erträge aus Zinsen	2.050	2.026
davon Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	17	4
Realisiertes Ergebnis aus dem Abgang von Kapitalanlagen	585	485
Zu-/Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-117	-124
Unrealisiertes Ergebnis aus Kapitalanlagen	127	5
Sonstige Kapitalanlageaufwendungen	-195	-184
Ergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	3.018	2.748
Depotzinsergebnis	136	153
Ergebnis aus Investmentverträgen	2	-1
Summe	3.156	2.900

Im Berichtszeitraum lag das Kapitalanlageergebnis mit 3.150 (2.900) Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau. Dies liegt im Wesentlichen an dem marktbedingt höheren unrealisierten Ergebnis sowie dem verbesserten Realisierungsergebnis. Daraus ergibt sich eine annualisierte Kapitalanlagerendite von 3,4 (3,3) %.

Trotz des weiterhin niedrigen Zinsniveaus, sind die ordentlichen Kapitalanlageerträge gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 52 Mio. EUR gestiegen und betragen zum Quartalsende 2,6 Mrd. EUR. Dies ist unter anderem auf die hohen Erträge aus Immobilien zurückzuführen sowie aus den höheren laufenden Erträgen aus Zinsen vornehmlich durch den gestiegenen Kapitalanlagebestand. Der Durchschnittskupon des Bestandes an festverzinslichen Wertpapieren liegt weiterhin nahezu konstant bei 2,8 (2,9) %.

Das realisierte Ergebnis aus Kapitalanlageverkäufen lag im dritten Quartal des Geschäftsjahres insgesamt über dem Vorjahresniveau und betrug 585 (485) Mio. EUR. Der Anstieg ist zu einem großen Teil auf die Realisierung stiller Reserven aus der Anteilsumstrukturierung bei Viridium (Segment Personen-Rückversicherung) und auf Verkäufe zweier Immobilien (Segment Schaden-Rückversicherung) zurückzuführen

Im Vergleich zum Vorjahr waren im Berichtszeitraum per saldo geringere Abschreibungen erforderlich. Diese betragen unter Berücksichtigung der Zuschreibungen insgesamt 117 (124) Mio. EUR, davon entfielen 70 (67) Mio. EUR auf planmäßige Abschreibungen direkt gehaltener Immobilien und Infrastrukturinvestments, sowie 40 (34) Mio. EUR auf sonstige Kapitalanlagen, vornehmlich im Bereich der alternativen Investments.

Das unrealisierte Ergebnis erhöhte sich marktbedingt von 5 Mio. EUR auf 127 Mio. EUR deutlich. Der Anstieg ist auf Marktwertveränderungen unserer erfolgswirksam zum Zeitwert bewerteten Bestände zurückzuführen. Darin enthalten ist u. a. das unrealisierte Ergebnis aus ModCo-Derivaten im Segment Personen-Rückversicherung in Höhe von 6 (-4) Mio. EUR. Aus einer weiteren, ähnlich strukturierten Transaktion wurde in Vorjahren ebenfalls ein derivatives Finanzinstrument entbündelt, das ebenfalls ergebniswirksam zum Zeitwert ausgewiesen wird. Im bisherigen Geschäftsjahresverlauf führte die Wertentwicklung dieses Derivates zu einem Ergebnisanstieg in Höhe von 39 (-7) Mio. EUR.

KAPITALANLAGEERGEBNIS NACH KONZERNSEGMENTEN ¹⁾

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018
Industrieversicherung	219	186
Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall	85	66
Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Leben	1.274	1.285
Privat- und Firmenversicherung International	294	250
Schaden-Rückversicherung	819	808
Personen-Rückversicherung	530	372
Konzernfunktionen	-65	-67
Summe	3.156	2.900

¹⁾ Nach Eliminierung konzerninterner Beziehungen zwischen den Segmenten

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS

IN MIO. EUR

	30.9.2019	31.12.2018	Veränderung	+/-%
Gezeichnetes Kapital	316	316	—	—
Kapitalrücklage	1.373	1.373	—	—
Gewinnrücklage	7.642	7.281	361	+5,0
Nicht ergebniswirksame Eigenkapitalbestandteile (übrige Rücklagen)	901	-257	1.158	+450,9
Konzerneigenkapital	10.232	8.713	1.519	+17,4
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.546	5.548	998	+18,0
Summe	16.778	14.261	2.517	+17,6

DARSTELLUNG DES EIGENKAPITALS DER GESCHÄFTSBEREICHE¹⁾
EINSCHLIESSLICH DARAUFG ENTFALLENDER ANTEILE NICHT BEHERRSCHENDER GESELLSCHAFTER

IN MIO. EUR

	30.9.2019	31.12.2018
Industrieversicherung	2.634	2.364
davon Minderheiten	63	—
Privat- und Firmenversicherung Deutschland	2.789	2.443
davon Minderheiten	84	61
Privat- und Firmenversicherung International	2.353	2.149
davon Minderheiten	235	231
Rückversicherung	11.351	9.491
davon Minderheiten	6.782	5.773
Konzernfunktionen	-2.398	-2.228
davon Minderheiten	—	—
Konsolidierung	49	42
davon Minderheiten	-618	-517
Gesamtes Eigenkapital	16.778	14.261
Konzerneigenkapital	10.232	8.713
Anteil nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.546	5.548

¹⁾ Das Eigenkapital der Geschäftsbereiche ist definiert als Residualgröße aus Geschäftsbereichsaktiva und -passiva

AUSBLICK

VORAUSSICHTLICHE FINANZIELLE ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Wir gehen von folgenden Annahmen aus:

- moderates weltwirtschaftliches Wachstum
- konstante Inflationsraten
- weiterhin sehr niedriges Zinsumfeld
- keine plötzlichen Schocks auf den Kapitalmärkten
- keine Wechselkursschocks
- keine wesentlichen finanzpolitischen und aufsichtsrechtlichen Änderungen
- eine Großschadenbelastung im Rahmen unserer Erwartung

Wir geben für den Talanx Konzern und seine Geschäftsbereiche zum Jahresende Prognosewerte für die Kennzahlen an, nach denen der Konzern sein Geschäft steuert. Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2019 erwarten wir gegenüber der im Ausblick des Geschäftsberichtes 2018 dargestellten Prognose jetzt ein Brutto-prämienwachstum (währungskursbereinigt) von größer 4 % im Wesentlichen aufgrund der positiven Entwicklung in den ersten neun Monaten im Bereich der Rückversicherung. Weiterhin bestätigen wir unsere Ergebnisprognose mit einem Konzernergebnis von mehr als 900 Mio. EUR.

Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse für die ersten neun Monate veröffentlicht die Talanx auch einen Ergebnisausblick für das Geschäftsjahr 2020. Wir gehen von einem weiteren Prämienzuwachs von rund 4 % aus. Die IFRS-Kapitalanlagerendite sollte bei rund 2,7 % liegen, wobei die verschärfte Niedrigzinsphase das Kapitalanlageergebnis um ca. 25 Mio. EUR belasten wird. Dessen ungeachtet streben wir mit einem Konzernergebnis in einer Bandbreite von mehr als 900 Mio. EUR bis zu 950 Mio. EUR eine Ergebnisverbesserung im Rahmen der strategischen Stärkung der Gewinnkraft des Konzerns an. Dies dürfte einer Eigenkapitalrendite von über 9,0 bis 9,5 % entsprechen. Ein Rückgang um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem laufenden Jahr dürfte sich dabei durch den zinsbedingten Anstieg des Eigenkapitals ergeben.

TALANX KONZERN

STEUERUNGSGRÖSSEN

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	> 4	~ 4	~ 4	~ 4
Kapitalanlagerendite	> 2,7	> 2,7	~ 2,7	~ 2,7
Konzernergebnis in Mio. EUR	> 900	> 900	rund 900	rund 900
Eigenkapitalrendite	> 9,5	> 9,5	~ 9,5	~ 9,5
Ausschüttungsquote	35–45	35–45	35–45	35–45

INDUSTRIEVERSICHERUNG

Im dritten Quartal erfolgte die Übertragung von Aktien der Svedea AB von der Hannover Rück SE auf die HDI Global Specialty SE mit einem positiven Entkonsolidierungseffekt im Hannover Rück-Konzern von ca. 50 Mio. EUR. Aufgrund konzerninterner Konsolidierung wurde jedoch kein anteiliger Effekt (ca. 25 Mio. EUR) im Talanx Konzern erzielt. Auf Basis der Entwicklung der ersten neun Monate 2019 erwarten wir – trotz des erfreulich verlaufenen dritten Quartals – nun für das Gesamtjahr 2019 eine kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto) von rund 101%, was sehr nahe an die ursprünglich geplante Verbesserung dieser Kennzahl heranreicht.

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH INDUSTRIEVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum (währungsbereinigt)	≥ 20	≥ 20	≥ 20	≥ 20
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~ 101	~ 100	~ 100	~ 100
EBIT-Marge	~ 5	~ 5	~ 5	~ 5
Eigenkapitalrendite	~ 4	~ 4	~ 4	~ 4

PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND

SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

Im Segment Schaden/Unfallversicherung im Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland waren wir in unserer Prognose für 2019 im Geschäftsbericht 2018 von einem Anstieg der Bruttoprämien von mindestens 3 % ausgegangen. Für das Gesamtjahr 2019 gehen wir jetzt aufgrund der aktuellen Entwicklung im Kfz-Markt von einem Anstieg der Bruttoprämien von 1% bis 3% aus. Dabei orientiert sich unsere Zeichnungspolitik konsequent an der Auskömmlichkeit der Prämien und der Profitabilität des Geschäfts.

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT SCHADEN/UNFALLVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum	1–3	≥ 3	≥ 3	≥ 3
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	~ 99	~ 99	~ 99	~ 99
EBIT-Marge	≥ 5	≥ 5	≥ 5	≥ 5

LEBENSVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SEGMENT LEBENSVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäftsbericht 2018
Bruttoprämienwachstum	stabil	stabil	stabil	stabil
EBIT-Marge	2–3	2–3	2–3	2–3

PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG DEUTSCHLAND INSGESAMT

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäfts- bericht 2018
Eigenkapitalrendite	~ 5	~ 5	~ 5	~ 5

PRIVAT- UND FIRMANVERSICHERUNG INTERNATIONAL

STEUERUNGSGRÖSSEN IM GESCHÄFTSBEREICH PRIVAT- UND FIRMAN- VERSICHERUNG INTERNATIONAL

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäfts- bericht 2018
Bruttoprämien- wachstum (währungsbereinigt)	5–10	5–10	5–10	5–10
Neugeschäftswert (Leben) ¹⁾ in Mio. EUR	30–40	30–40	30–40	30–40
Kombinierte Schaden-/ Kostenquote (netto, Schaden/Unfall- versicherung)	~ 95	~ 95	~ 95	~ 95
EBIT-Marge	5–6	5–6	5–6	5–6
Eigenkapitalrendite	8–9	8–9	8–9	8–9

¹⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

RÜCKVERSICHERUNG

SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT SCHADEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäfts- bericht 2018
Bruttoprämien- wachstum (währungsbereinigt)	signifi- kantes Wachstum	signifi- kantes Wachstum	signifi- kantes Wachstum	signifi- kantes Wachstum
Kombinierte Schaden-/Kostenquote (netto)	< 97	< 97	< 97	< 97
EBIT-Marge	≥ 10	≥ 10	≥ 10	≥ 10

PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

STEUERUNGSGRÖSSEN IM SEGMENT PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäfts- bericht 2018
Bruttoprämien- wachstum (währungsbereinigt)	moderates Wachstum	moderates Wachstum	moderates Wachstum	moderates Wachstum
Neugeschäftswert ¹⁾ in Mio. EUR	≥ 110	≥ 110	≥ 110	≥ 110
EBIT-Wachstum ²⁾	> 5	> 5	> 5	> 5

¹⁾ Ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter²⁾ Durchschnitt über eine Dreijahresperiode

RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

STEUERUNGSGRÖSSE EIGENKAPITALRENDITE IM GESCHÄFTSBEREICH RÜCKVERSICHERUNG INSGESAMT

IN %

	Ausblick für 2019 auf Basis 9M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis 6M 2019	Ausblick für 2019 auf Basis Q1 2019	Prognose für 2019 aus dem Geschäfts- bericht 2018
Eigenkapitalrendite	~ 14	~ 14	~ 14	~ 14

KONZERNBILANZ DER TALANX AG ZUM 30. SEPTEMBER 2019

KONZERNBILANZ – AKTIVA

IN MIO. EUR

	30.9.2019	31.12.2018
A. Immaterielle Vermögenswerte		
a. Geschäfts- oder Firmenwert	1.103	1.058
b. Sonstige immaterielle Vermögenswerte	926	895
	2.029	1.953
B. Kapitalanlagen		
a. Fremd genutzter Grundbesitz	3.117	2.985
b. Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	383	206
c. Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	249	265
d. Darlehen und Forderungen	28.700	29.144
e. Sonstige Finanzinstrumente		
i. Bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinstrumente	376	409
ii. Jederzeit veräußerbare Finanzinstrumente	82.793	71.964
iii. Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Finanzinstrumente	1.682	1.840
f. Übrige Kapitalanlagen	5.796	5.055
Selbst verwaltete Kapitalanlagen	123.095	111.868
g. Kapitalanlagen aus Investmentverträgen	1.146	1.042
h. Depotforderungen	10.510	9.921
Kapitalanlagen	134.751	122.831
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	11.426	9.990
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	8.651	8.506
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	8.503	7.251
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	5.738	5.358
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	4.079	3.362
H. Aktive Steuerabgrenzung	1.351	1.156
I. Sonstige Vermögenswerte	3.050	2.457
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	21	15
Summe der Aktiva	179.599	162.879

KONZERNBILANZ – PASSIVA

IN MIO. EUR

	30.9.2019	31.12.2018
A. Eigenkapital		
a. Gezeichnetes Kapital	316	316
Nominalwert: 316 (Vorjahr: 316)		
Bedingtes Kapital: 158 (Vorjahr: 158)		
b. Rücklagen	9.916	8.397
Eigenkapital ohne Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	10.232	8.713
c. Anteile nicht beherrschender Gesellschafter am Eigenkapital	6.546	5.548
Summe Eigenkapital	16.778	14.261
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	2.739	2.738
C. Versicherungstechnische Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Prämienüberträge	11.082	8.590
b. Deckungsrückstellung	56.873	56.234
c. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	49.519	45.887
d. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	9.274	5.703
e. Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	699	628
	127.447	117.042
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	11.426	9.990
E. Andere Rückstellungen		
a. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.468	2.144
b. Steuerrückstellungen	677	650
c. Sonstige Rückstellungen	800	887
	3.946	3.681
F. Verbindlichkeiten		
a. Begebene Anleihen und Darlehen	2.279	2.245
b. Depotverbindlichkeiten	4.457	4.441
c. Übrige Verbindlichkeiten	7.232	6.095
	13.968	12.781
G. Passive Steuerabgrenzung	3.287	2.380
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	9	6
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	162.821	148.618
Summe der Passiva	179.599	162.879

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018 ¹⁾	Q3 2019	Q3 2018 ¹⁾
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	30.325	27.091	9.461	8.331
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	729	773	257	225
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	3.391	3.052	1.050	925
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-2.277	-1.667	138	314
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-258	-242	23	89
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	24.186	21.841	8.269	7.406
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	21.427	19.872	7.432	7.102
Anteile der Rückversicherer	2.011	2.105	694	915
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	19.416	17.767	6.738	6.187
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	6.475	5.904	2.261	2.029
Anteile der Rückversicherer	484	459	175	158
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	5.991	5.445	2.086	1.871
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	43	40	11	10
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	104	92	30	33
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-61	-52	-19	-23
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-1.282	-1.423	-574	-675
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	3.617	3.379	1.266	1.032
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	599	631	146	185
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	3.018	2.748	1.120	847
Ergebnis aus Investmentverträgen	2	-1	1	-1
Depotzinsergebnis	136	153	49	47
Kapitalanlageergebnis	3.156	2.900	1.170	893
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	17	4	2	-
10. a. Sonstige Erträge	857	838	277	278
b. Sonstige Aufwendungen	868	844	254	237
Übriges Ergebnis	-11	-6	23	41
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	1.863	1.471	619	259
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.863	1.471	619	259
12. Finanzierungszinsen	142	128	48	44
13. Ertragsteuern	408	401	115	44
Periodenergebnis	1.313	942	456	171
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	572	454	191	120
davon Aktionäre der Talanx AG	742	488	265	51
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,93	1,93	1,05	0,20
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	2,93	1,93	1,05	0,20

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
Periodenergebnis	1.313	942	456	171
Nicht in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste auf Pensionsrückstellungen				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-349	1	-122	9
Steuerertrag/-aufwand	103	—	34	-2
	-246	1	-87	7
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	15	—	7	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—	—	—
	15	—	7	—
Gesamte nicht reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern	-231	1	-80	7
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung reklassifizierbar				
Unrealisierte Gewinne und Verluste aus Kapitalanlagen				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	5.986	-1.466	2.146	-532
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-212	-202	-110	-13
Steuerertrag/-aufwand	-810	322	-248	105
	4.964	-1.346	1.787	-440
Währungsumrechnung ¹⁾				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	360	141	256	34
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—	—	—
Steuerertrag/-aufwand	-33	-1	-26	—
	327	139	230	34
Veränderungen der Gewinnbeteiligung Versicherungsnehmer/Shadow Accounting				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	-3.210	788	-1.276	254
Steuerertrag/-aufwand	137	-52	64	-12
	-3.073	736	-1.212	242
Veränderungen aus Cashflow-Hedges				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	42	2	11	-3
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	-20	-146	-7	-16
Steuerertrag/-aufwand	-3	5	—	1
	20	-139	5	-18
Veränderungen aus der Equity-Bewertung				
Im sonstigen Ergebnis erfasste Gewinne/Verluste der Periode	9	-2	9	-3
In die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung übernommen	—	—	—	—
Steuerertrag/-aufwand	—	—	—	—
	9	-2	9	-3
Gesamte reklassifizierbare im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern¹⁾	2.247	-612	820	-185
Im sonstigen Ergebnis erfasste Erträge und Aufwendungen der Periode nach Steuern¹⁾	2.016	-611	739	-178
Gesamte erfasste Erträge und Aufwendungen in der Periode¹⁾	3.329	331	1.195	-7
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1.430	269	543	44
davon Aktionäre der Talanx AG ¹⁾	1.899	62	652	-51

¹⁾ Angepasst gemäß IAS 8; siehe Geschäftsbericht 2018; Kapitel „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ des Konzernanhangs

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 30. SEPTEMBER 2019

IN MIO. EUR

Aktiva	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	30.9.2019	31.12.2018 ²⁾	30.9.2019	31.12.2018
A. Immaterielle Vermögenswerte	163	162	714	706
B. Kapitalanlagen	9.431	8.315	55.334	51.620
C. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	—	—	10.968	9.506
D. Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen	7.740	5.202	1.877	1.861
E. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	1.949	1.413	344	312
F. Abgegrenzte Abschlusskosten	81	63	2.107	2.158
G. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	881	676	904	686
H. Aktive Steuerabgrenzung	92	71	65	111
I. Sonstige Vermögenswerte	693	695	790	822
J. Langfristige Vermögenswerte und Vermögenswerte von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	—	—	—
Summe der Aktiva	21.030	16.597	73.102	67.782

KONZERNBILANZ GEGLIEDERT NACH GESCHÄFTSBEREICHEN ZUM 30. SEPTEMBER 2019

IN MIO. EUR

Passiva	Industrieversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	30.9.2019	31.12.2018 ²⁾	30.9.2019	31.12.2018
B. Nachrangige Verbindlichkeiten	280	200	162	162
C. Versicherungstechnische Rückstellungen	15.061	11.560	55.186	51.474
D. Versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich der Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	—	—	10.968	9.506
E. Andere Rückstellungen	843	784	599	603
F. Verbindlichkeiten	1.971	1.475	3.115	3.397
G. Passive Steuerabgrenzung	242	214	284	197
H. Verbindlichkeiten von Veräußerungsgruppen, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert werden	—	—	—	—
Summe Verbindlichkeiten/Rückstellungen	18.396	14.233	70.313	65.339

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
30.9.2019	31.12.2018	30.9.2019	31.12.2018 ³⁾	30.9.2019	31.12.2018	30.9.2019	31.12.2018	30.9.2019	31.12.2018
827	773	205	208	120	109	—	-5	2.029	1.953
13.277	11.613	58.447	53.115	987	941	-2.725	-2.773	134.751	122.831
458	484	—	—	—	—	—	—	11.426	9.990
887	705	2.837	3.209	24	6	-4.713	-2.477	8.651	8.506
1.267	1.220	5.358	4.420	18	5	-433	-119	8.503	7.251
653	614	2.627	2.283	2	1	267	239	5.738	5.358
611	592	1.372	1.152	312	256	—	—	4.079	3.362
216	101	646	599	334	273	—	1	1.351	1.156
520	432	1.704	1.695	670	653	-1.327	-1.840	3.050	2.457
21	16	—	—	—	—	—	-1	21	15
18.737	16.550	73.195	66.681	2.466	2.244	-8.930	-6.975	179.599	162.879

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
30.9.2019	31.12.2018	30.9.2019	31.12.2018 ³⁾	30.9.2019	31.12.2018	30.9.2019	31.12.2018	30.9.2019	31.12.2018
42	42	1.898	1.878	1.280	1.280	-923	-824	2.739	2.738
13.306	11.620	47.561	43.894	111	70	-3.778	-1.576	127.447	117.042
458	484	—	—	—	—	—	—	11.426	9.990
290	274	668	613	1.547	1.407	-1	—	3.946	3.681
2.032	1.873	9.230	8.960	1.921	1.715	-4.300	-4.639	13.968	12.781
247	102	2.486	1.845	5	—	23	22	3.287	2.380
9	6	—	—	—	—	—	—	9	6
16.384	14.401	61.843	57.190	4.864	4.472	-8.979	-7.017	162.821	148.618
Eigenkapital¹⁾								16.778	14.261
Summe der Passiva								179.599	162.879

¹⁾ Eigenkapital Konzern und Anteile nicht beherrschender Gesellschafter

²⁾ Die HDI Global Specialty SE wäre im Segment mit 2.820 Mio. EUR Bilanzsumme (vor Konsolidierungseffekten) enthalten gewesen

³⁾ Die HDI Global Specialty SE ist im Segment mit 2.820 Mio. EUR Bilanzsumme (vor Konsolidierungseffekten) enthalten gewesen

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019¹⁾

IN MIO. EUR

	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	9M 2019	9M 2018 ²⁾	9M 2019	9M 2018
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	4.883	3.756	4.733	4.622
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten	42	40	45	45
mit Dritten	4.841	3.716	4.688	4.577
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	650	630
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	2.404	1.584	242	253
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-599	-394	-236	-227
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-268	-132	-2	-6
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	2.149	1.910	3.606	3.518
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	3.278	2.913	3.961	3.925
Anteile der Rückversicherer	1.552	1.192	95	102
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	1.726	1.721	3.865	3.823
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	906	671	917	929
Anteile der Rückversicherer	469	268	87	91
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	438	403	830	838
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	3	3	13	19
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	18	13	14	6
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-15	-10	-1	13
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	-30	-224	-1.091	-1.130
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	322	286	1.576	1.543
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	105	103	241	212
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	216	183	1.336	1.331
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	-1	—	-8	-9
Kapitalanlageergebnis	215	183	1.327	1.322
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	10	2	—	—
10. a. Sonstige Erträge	141	114	151	171
b. Sonstige Aufwendungen	193	105	203	207
Übriges Ergebnis	-52	9	-52	-36
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	133	-32	185	156
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	133	-32	185	156
12. Finanzierungszinsen	9	6	7	7
13. Ertragsteuern	38	-2	61	56
Periodenergebnis	87	-36	116	93
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	2	—	6	4
Aktionäre der Talanx AG	84	-36	110	89

¹⁾ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

²⁾ Die HDI Global Specialty SE wäre in der Bruttoprämie des Segments mit 702 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten gewesen und hätte -1,7 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

³⁾ Die HDI Global Specialty SE war in der Bruttoprämie des Geschäftsbereichs mit 702 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten und hat -1,7 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

⁴⁾ Angepasst gemäß IAS 8

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018 ^{3),4)}	9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018 ⁴⁾
4.537	4.200	17.393	14.992	55	47	-1.278	-526	30.325	27.091
1	—	1.134	394	56	47	-1.278	-526	—	—
4.537	4.200	16.259	14.598	—	—	—	—	30.325	27.091
78	143	—	—	—	—	—	—	729	773
350	314	1.653	1.379	19	17	-1.277	-495	3.391	3.052
-117	-106	-1.453	-928	-10	-12	139	—	-2.277	-1.667
-18	-13	-103	-89	-5	-7	139	5	-258	-242
4.009	3.650	14.391	12.774	31	25	-1	-36	24.186	21.841
3.323	2.977	11.675	10.425	45	25	-855	-393	21.427	19.872
240	214	990	983	14	4	-880	-390	2.011	2.105
3.082	2.763	10.685	9.442	31	21	25	-3	19.416	17.767
936	862	4.059	3.585	10	6	-353	-149	6.475	5.904
72	64	172	152	1	1	-316	-117	484	459
864	798	3.887	3.433	9	5	-37	-32	5.991	5.445
26	22	—	—	—	—	1	-4	43	40
55	53	5	25	—	—	12	-5	104	92
-29	-31	-4	-25	—	—	-11	1	-61	-52
34	58	-185	-126	-9	-1	—	—	-1.282	-1.423
322	288	1.428	1.299	16	8	-46	-45	3.617	3.379
34	43	232	288	73	67	-87	-82	599	631
287	245	1.196	1.011	-58	-59	41	37	3.018	2.748
2	-1	—	—	—	—	—	—	2	-1
-3	-1	148	163	—	—	—	—	136	153
286	243	1.344	1.174	-58	-59	41	37	3.156	2.900
—	—	7	2	—	—	—	—	17	4
74	81	475	428	572	578	-556	-533	857	838
167	180	274	306	509	511	-478	-464	868	844
-93	-99	201	122	63	67	-77	-69	-11	-6
227	202	1.359	1.170	-4	7	-36	-32	1.863	1.471
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
227	202	1.359	1.170	-4	7	-36	-32	1.863	1.471
10	5	78	69	79	76	-40	-35	142	128
54	48	268	311	-16	-13	1	1	408	401
162	149	1.013	790	-67	-56	2	2	1.313	942
30	25	533	425	—	—	—	—	572	454
132	124	480	365	-67	-56	2	2	742	488

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN/BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2019¹⁾

IN MIO. EUR

	Industrierversicherung		Privat- und Firmenversicherung Deutschland	
	Q3 2019	Q3 2018 ²⁾	Q3 2019	Q3 2018
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	1.401	858	1.405	1.360
davon mit anderen Geschäftsbereichen/Segmenten	10	8	12	17
mit Dritten	1.391	850	1.393	1.343
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	221	199
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	752	393	74	75
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	152	332	78	83
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	20	122	6	5
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	782	675	1.184	1.164
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	1.210	1.246	1.394	1.147
Anteile der Rückversicherer	573	521	30	16
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	637	725	1.364	1.131
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	327	230	283	360
Anteile der Rückversicherer	182	86	32	48
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	145	144	251	312
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	1	1	2	2
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	—	3	7	3
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	2	-2	-5	-1
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	2	-196	-436	-280
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	114	93	588	412
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	31	34	65	54
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	83	59	523	358
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	-1	—	-3	-2
Kapitalanlageergebnis	82	59	520	356
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	—	—	—	—
10. a. Sonstige Erträge	29	61	55	42
b. Sonstige Aufwendungen	49	34	78	50
Übriges Ergebnis	-20	27	-24	-8
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	64	-110	60	68
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	64	-110	60	68
12. Finanzierungszinsen	3	2	2	3
13. Ertragsteuern	18	-23	17	24
Periodenergebnis	44	-89	40	41
davon Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	1	—	2	2
Aktionäre der Talanx AG	43	-89	38	39

¹⁾ Abweichend zu dem Geschäftsbereich Privat- und Firmenversicherung Deutschland und dem Geschäftsbereich Rückversicherung bildet die Gewinn- und Verlustrechnung der übrigen Geschäftsbereiche auch die berichtspflichtigen Segmente ab

²⁾ Die HDI Global Specialty SE wäre in der Bruttoprämie des Segments mit 245 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten gewesen und hätte 0,8 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

³⁾ Die HDI Global Specialty SE war in der Bruttoprämie des Geschäftsbereichs mit 245 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten und hat 0,8 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

⁴⁾ Angepasst gemäß IAS 8

Privat- und Firmenversicherung International		Rückversicherung		Konzernfunktionen		Konsolidierung		Gesamt	
Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018 ^{3),4)}	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	Q3 2018	Q3 2019	9M 2018 ⁴⁾
1.383	1.237	5.699	5.007	9	8	-437	-139	9.461	8.331
—	—	406	106	9	8	-437	-139	—	—
1.383	1.237	5.294	4.901	—	—	—	—	9.461	8.331
36	26	—	—	—	—	—	—	257	225
105	78	557	515	2	1	-439	-137	1.050	925
21	17	-152	-90	6	3	33	-31	138	314
7	13	-46	-26	4	4	32	-29	23	89
1.257	1.137	5.036	4.428	9	6	2	-4	8.269	7.406
1.009	931	4.154	3.919	16	7	-351	-148	7.432	7.102
69	87	379	438	10	2	-366	-149	694	915
940	844	3.776	3.481	7	5	15	1	6.738	6.187
318	279	1.465	1.206	3	2	-135	-48	2.261	2.029
22	20	60	56	—	1	-122	-53	175	158
295	259	1.405	1.150	3	1	-13	5	2.086	1.871
7	7	—	—	—	—	—	—	11	10
19	16	5	21	—	—	1	-10	30	33
-12	-9	-4	-21	—	—	-1	10	-19	-23
10	25	-149	-224	-1	—	-1	—	-574	-675
108	88	463	453	9	2	-16	-16	1.266	1.032
10	18	47	84	24	23	-30	-28	146	185
98	70	417	369	-15	-21	15	12	1.120	847
1	-1	—	—	—	—	—	—	1	-1
-1	—	54	49	—	—	1	—	49	47
97	69	471	418	-15	-21	15	12	1.170	893
—	—	2	—	—	—	—	—	2	—
25	1	174	156	193	190	-198	-171	277	278
52	31	80	97	171	166	-176	-140	254	237
-27	-30	94	59	22	24	-23	-31	23	41
81	64	415	253	6	3	-8	-19	619	259
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
81	64	415	253	6	3	-8	-19	619	259
4	2	26	25	26	25	-13	-13	48	44
19	11	62	36	-3	-3	2	-1	115	44
58	51	327	192	-17	-19	4	-5	456	171
12	10	176	108	—	—	—	—	191	120
47	41	151	84	-17	-19	4	-5	265	51

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE PRIVAT- UND FIRMENVERSICHERUNG DEUTSCHLAND – SCHADEN/UNFALL UND LEBEN – SOWIE SCHADEN- UND PERSONEN-RÜCKVERSICHERUNG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019 BZW. VOM 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER 2019

IN MIO. EUR

	Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Schaden/Unfall				Privat- und Firmenversicherung Deutschland – Leben			
	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018	9M 2019	9M 2018	Q3 2019	Q3 2018
1. Gebuchte Bruttoprämien einschließlich Prämien aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	1.337	1.312	295	290	3.395	3.310	1.110	1.070
davon mit anderen Segmenten	—	—	—	—	45	45	12	17
mit Dritten	1.337	1.312	295	290	3.350	3.265	1.098	1.053
2. Sparbeiträge aus fondsgebundener Lebens- und Rentenversicherung	—	—	—	—	650	630	221	199
3. Gebuchte Rückversicherungsprämien	67	73	14	15	176	180	59	60
4. Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-170	-171	102	104	-66	-56	-24	-21
5. Anteile der Rückversicherer an der Veränderung der Bruttoprämienüberträge	-4	-7	5	5	2	1	1	—
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1.105	1.075	378	374	2.501	2.443	805	790
6. Aufwendungen für Versicherungsleistungen brutto	690	694	234	229	3.271	3.231	1.160	918
Anteile der Rückversicherer	14	24	3	-1	81	78	27	17
Aufwendungen für Versicherungsleistungen netto	675	670	231	230	3.190	3.153	1.133	901
7. Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen brutto	426	399	145	137	491	530	138	223
Anteile der Rückversicherer	19	18	6	6	68	73	26	42
Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen netto	407	381	138	131	423	457	113	181
8. Sonstige versicherungstechnische Erträge	2	2	1	1	11	17	2	1
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	6	5	1	1	8	1	5	2
Sonstiges versicherungstechnisches Ergebnis	-4	-3	-1	—	3	16	-4	-1
Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung	18	21	8	13	-1.109	-1.151	-445	-293
9. a. Erträge aus Kapitalanlagen	99	80	35	25	1.477	1.463	552	387
b. Aufwendungen für Kapitalanlagen	13	15	5	4	227	197	60	50
Kapitalanlageergebnis aus selbst verwalteten Kapitalanlagen	86	65	31	21	1.250	1.266	492	337
Ergebnis aus Investmentverträgen	—	—	—	—	—	—	—	—
Depotzinsergebnis	—	—	—	—	-8	-9	-3	-2
Kapitalanlageergebnis	85	65	31	21	1.242	1.257	489	335
davon Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen, bewertet nach der Equity-Methode	—	—	—	—	—	—	—	—
10. a. Sonstige Erträge	36	41	8	11	115	130	47	31
b. Sonstige Aufwendungen	61	61	23	19	142	146	55	31
Übriges Ergebnis	-25	-20	-15	-8	-27	-16	-9	—
Ergebnis vor Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	78	66	24	26	107	90	36	42
11. Abschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwert	—	—	—	—	—	—	—	—
Operatives Ergebnis (EBIT)	78	66	24	26	107	90	36	42

¹⁾ Die HDI Global Specialty SE war in der Bruttoprämie des Segments mit 702 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten und hat -1,7 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

²⁾ Die HDI Global Specialty SE war in der Bruttoprämie des Segments mit 245 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) enthalten und hat 0,8 Mio. EUR (vor Konsolidierungseffekten) zum EBIT beigetragen

³⁾ Angepasst gemäß IAS 8

Schaden-Rückversicherung				Personen-Rückversicherung			
9M 2019	9M 2018 ^{2),3)}	Q3 2019	Q3 2018 ^{2),3)}	9M 2019	9M 2018 ³⁾	Q3 2019	Q3 2018 ³⁾
11.653	9.657	3.806	3.190	5.740	5.335	1.894	1.817
1.028	284	370	69	106	110	36	37
10.625	9.373	3.436	3.121	5.634	5.225	1.858	1.780
—	—	—	—	—	—	—	—
1.073	876	403	322	580	503	154	193
-1.400	-853	-130	-52	-53	-75	-22	-38
-102	-88	-46	-25	-1	-1	—	-1
9.282	8.016	3.318	2.841	5.109	4.758	1.717	1.587
6.919	5.820	2.600	2.245	4.755	4.605	1.554	1.674
490	486	212	258	499	497	167	180
6.429	5.334	2.388	1.987	4.256	4.108	1.388	1.494
2.903	2.568	1.065	870	1.156	1.017	400	336
141	120	53	44	31	32	7	12
2.762	2.448	1.012	826	1.126	985	393	324
—	—	—	—	—	—	—	—
2	4	3	4	2	21	2	17
-2	-4	-3	-4	-2	-21	-2	-17
89	230	-84	24	-275	-356	-65	-248
969	994	341	336	459	305	122	117
186	214	44	57	46	74	3	27
783	780	297	279	413	231	119	90
—	—	—	—	—	—	—	—
34	27	11	11	114	136	43	38
817	807	308	290	527	367	162	128
8	2	2	—	-1	—	—	—
190	228	61	90	285	200	113	66
209	239	59	82	65	67	20	15
-19	-11	1	8	220	133	92	51
887	1.026	226	322	472	144	190	-69
—	—	—	—	—	—	—	—
887	1.026	226	322	472	144	190	-69

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG DER TALANX AG FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR

	9M 2019	9M 2018
I. 1. Periodenergebnis	1.313	942
I. 2. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	5.721	5.462
I. 3. Veränderung der aktivierten Abschlusskosten	-439	-332
I. 4. Veränderung der Depotforderungen und -verbindlichkeiten sowie der Abrechnungsforderungen und -verbindlichkeiten	-1.180	-1.308
I. 5. Veränderung der Sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten	334	356
I. 6. Veränderung der Kapitalanlagen und Verbindlichkeiten aus Investmentverträgen	8	8
I. 7. Veränderung von zu Handelszwecken gehaltenen Finanzinstrumenten	23	142
I. 8. Gewinne/Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen und Sachanlagen	-598	-521
I. 9. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen im Bereich Lebensversicherung, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird	1.443	55
I. 10. Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge (einschließlich Ertragsteueraufwand/-ertrag)	-32	-191
I. Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit^{1), 2)}	6.594	4.613
II. 1. Mittelzufluss aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	4	3
II. 2. Mittelabfluss aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-4	-32
II. 3. Mittelzufluss aus dem Verkauf von Grundbesitz	232	55
II. 4. Mittelabfluss aus dem Kauf von Grundbesitz	-260	-75
II. 5. Mittelzufluss aus dem Verkauf und der Fälligkeit von Finanzinstrumenten	23.554	23.538
II. 6. Mittelabfluss aus dem Kauf von Finanzinstrumenten	-26.361	-27.667
II. 7. Veränderung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	-1.443	-55
II. 8. Veränderung der übrigen Kapitalanlagen	-621	-402
II. 9. Zahlungswirksame Abflüsse aus dem Erwerb materieller und immaterieller Vermögenswerte	-100	-147
II. 10. Zahlungswirksame Zuflüsse aus dem Verkauf materieller und immaterieller Vermögenswerte	16	108
II. Kapitalfluss aus Investitionstätigkeit	-4.983	-4.674
III. 1. Mittelzufluss aus Kapitalerhöhungen	—	—
III. 2. Mittelabfluss aus Kapitalherabsetzungen	—	—
III. 3. Gezahlte Dividenden	-768	-734
III. 4. Veränderungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	-174	664
III. Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit²⁾	-942	-70
Veränderung der Finanzmittelfonds (I. + II. + III.)	669	-131
Finanzmittelfonds zu Beginn des Berichtszeitraums	3.363	3.159
Finanzmittelfonds – Währungskurseinflüsse	48	13
Konsolidierungskreisbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds³⁾	—	—
Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums⁴⁾	4.080	3.041

¹⁾ Die Ertragsteuerzahlungen in Höhe von 219 (450) Mio. EUR sowie erhaltene Dividenden von 282 (300) Mio. EUR und erhaltene Zinsen von 2.665 (2.647) Mio. EUR werden dem Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit zugerechnet. Die erhaltenen Dividenden beinhalten ebenfalls dividendenähnliche Gewinnbeteiligungen aus Investmentfonds sowie Private-Equity-Gesellschaften

²⁾ Die gezahlten Zinsen in Höhe von 410 (404) entfallen mit 154 (146) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit und mit 256 (258) Mio. EUR auf den Kapitalfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

³⁾ Dieser Posten beinhaltet im Wesentlichen Konsolidierungskreisänderungen ohne Unternehmensveräußerungen bzw. -erwerbe

⁴⁾ Der Finanzmittelfonds am Ende des Berichtszeitraums umfasst auch Finanzmittelfonds aus ausgewiesenen Veräußerungsgruppen in Höhe von 1 (21) Mio. EUR

SONSTIGE ANGABEN

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Die Konzernbilanz, die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung sowie die Konzern-Kapitalflussrechnung wurden gemäß den IFRS aufgestellt, wie sie in der EU anzuwenden sind. Die Erstellung erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Vorjahresangaben wurden aufgrund IAS 8 „Rechnungslegungsmethoden, Änderungen von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen und Fehler“ angepasst.

Es wurden grundsätzlich dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewendet. Sofern neue Standards verpflichtend ab dem 1. Januar 2019 anzuwenden sind, wurden diese entsprechend angewandt. Insbesondere betrifft dies die erstmalige Anwendung des IFRS 16 „Leasingverhältnisse“, welcher u. a. die Bilanzierung bei Leasingnehmern neu regelt. Grundsätzlich ist für jedes Leasingverhältnis eine Leasingverbindlichkeit zu erfassen. Gleichzeitig aktiviert der Leasingnehmer ein Nutzungsrecht am zugrunde liegenden Vermögenswert. Die Rechnungslegung beim Leasinggeber bleibt im Vergleich zur bisherigen Praxis nahezu unverändert, nach der Leasingverhältnisse entweder als Finanzierungs- oder Operating-Leasingverhältnisse eingestuft werden. Der Konzern wendet den Standard modifiziert retrospektiv an und erfasst den kumulativen Effekt aus der Einführung des Standards in den Gewinnrücklagen zum 1. Januar 2019. Eine Anpassung der Vorjahreswerte erfolgt somit nicht. Zum 1. Januar 2019 wurden Nutzungsrechte von 466 Mio. EUR aktiviert sowie Leasingverbindlichkeiten von 466 Mio. EUR erfasst. Inclusive der Auflösung von Abgrenzungsposten und der Berücksichtigung von latenten Ertragsteuern führte die Anwendung des Standards zu einer Erhöhung der Gewinnrücklagen von 2 Mio. EUR.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR) aufgestellt. Die Darstellung der Betragsangaben erfolgt gerundet auf Millionen Euro (Mio. EUR). Dadurch kann es in den Tabellen dieses Berichts zu Rundungsdifferenzen kommen. Betragsangaben in Klammern beziehen sich in der Regel auf das Vorjahr.

Mit Kaufvertrag vom 2. Mai 2019 übernahm die HDI Sigorta A.Ş., Türkei, eine 100-prozentige Tochter der HDI International AG, Hannover, Deutschland (Segment Privat- und Firmenversicherung International), 100% der Anteile an dem Sachversicherer Ergo Sigorta A.Ş., Istanbul, Türkei. Auf Basis der getroffenen Vereinbarungen bildet der Konzern den Erwerb zum 29. August 2019 ab (Erstkonsolidierungszeitpunkt). Der Kaufpreis (5 Mio. EUR) wurde vollständig in bar beglichen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung von Talanx AG ist der Euro (EUR).

UMRECHNUNGSKURSE DER FÜR UNS WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

1 EUR entspricht	Bilanz (Stichtag)		Erfolgsrechnung (Durchschnitt)	
	30.9.2019	31.12.2018	9M 2019	9M 2018
AUD Australien	1,6143	1,6208	1,6080	1,5758
BRL Brasilien	4,5383	4,4552	4,3869	4,2839
CAD Kanada	1,4447	1,5591	1,4955	1,5343
CNY China	7,7955	7,8768	7,7179	7,7937
GBP Großbritannien	0,8863	0,9028	0,8848	0,8847
JPY Japan	117,7600	126,3700	122,6890	131,2180
MXN Mexiko	21,4846	22,5895	21,7915	22,6881
PLN Polen	4,3788	4,3031	4,3056	4,2460
USD USA	1,0909	1,1451	1,1241	1,1939
ZAR Südafrika	16,5595	16,4522	16,1653	15,3345

EREIGNISSE NACH ABLAUF DES BERICHTSZEITRAUMS

Anfang Oktober hat die Hannover Rück SE eine nachrangige Anleihe mit einem Nominalwert von 750 Mio. EUR begeben. Ihre Laufzeit beträgt insgesamt 20 Jahre, sie kann erstmalig im Juli 2029 ordentlich zurückgezahlt werden. Die Anleihe ist in den ersten zehn Jahren mit einem festen Kupon von 1,125% p. a. ausgestattet, danach wird sie variabel mit 2,38% über dem Drei-Monats-Euribor verzinst.

Zu Beginn des vierten Quartals wurde insbesondere die Region Tokio in Japan vom Taifun „Hagibis“ getroffen. Eine konkrete Schadensschätzung dafür lässt sich gegenwärtig noch nicht beziffern. Die Hannover Rück geht davon aus, dass das insgesamt kalkulierte Großschadenbudget für das laufende Jahr ausreichend ist.

Der aktuelle Abschluss berücksichtigt noch nicht die möglichen erwarteten Schäden der Mitte Oktober begonnenen Unruhen in Chile. Nach derzeitiger Kenntnislage geht der Konzern davon aus, dass das Großschadenbudget für 2019 insgesamt ausreichend ist.

KONTAKT

Talanx AG

HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

Group Communications

Andreas Krosta
Telefon +49 511 3747-2020
Telefax +49 511 3747-2025
andreas.krosta@talanx.com

Investor Relations

Carsten Werle
Telefon +49 511 3747-2231
Telefax +49 511 3747-2286
carsten.werle@talanx.com

Diese Quartalsmitteilung erscheint auch auf Englisch.

Quartalsmitteilung im Internet:

www.talanx.com/investor-relations

Folgen Sie uns auf Twitter:



@talanx
@talanx_en

FINANZKALENDER 2019/2020

20. November 2019

Capital Markets Day

16. März 2020

Bilanzpressekonferenz 2019

7. Mai 2020

Hauptversammlung

7. Mai 2020

Quartalsmitteilung zum 31. März

12. August 2020

Zwischenbericht zum 30. Juni

12. November 2020

Quartalsmitteilung zum 30. September

Talanx AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover
Telefon +49 511 3747-0
Telefax +49 511 3747-2525
www.talanx.com

talanx.
Versicherungen. Finanzen.